

Der Alpha-Kurs

Der Alpha-Kurs ist einer der populärsten Glaubenskurse weltweit. Er beginnt mit einem Fest, dauert zehn Wochen und zwischendurch fährt man gemeinsam ein Wochenende weg. Christliche Gemeinden unterschiedlichster Prägung setzen den Kurs erfolgreich ein, um Menschen einen Zugang zum christlichen Glauben zu vermitteln.

Das Konzept wurde in der anglikanischen Kirchengemeinde Holy Trinity Brompton in London von Pfr. Nicky Gumbel entwickelt und seit 1991 kontinuierlich verbessert. Alpha-Kurse finden heute in 163 Ländern und über 40.000 Gemeinden in rund 100 Sprachen statt. Viele der bisher rund 16 Millionen Teilnehmer standen dem christlichen Glauben zuvor fern. In Deutschland sind es derzeit gut 800 registrierte Kurse.

Repräsentanten der meisten christlichen Kirchen, unter anderen der frühere Ratsvorsitzende der EKD, Wolfgang Huber, und Kardinal Walter Kasper, bezeichnen Alpha ein wirkungsvolles Instrument, um Menschen auf ihrem Weg zum Glauben zu begleiten.

Der Alpha-Kurs kombiniert ganz bewusst solide Grundinformation über den christlichen Glauben mit einer Kultur gelebter Gastfreundschaft. Nicht Stoff und Inhalte, sondern Menschen mit ihrer Lebensgeschichte und ihren ganz persönlichen Fragen stehen im Mittelpunkt. Die meisten Kursteilnehmer werden von Freunden eingeladen, die Alpha selbst positiv erlebt haben. Und viele finden neue Freunde - und nicht selten auch eine geistliche Heimat in der gastgebenden Gemeinde.

In zehn Wochen kommen die wichtigsten Fragen über Jesus, Gott, den Heiligen Geist, die Bibel, Gebet und vieles mehr auf den Tisch. Sie werden in Referaten angesprochen und können in Ruhe bedacht und diskutiert werden. Jeder Teilnehmer kann sie anhand des Kursmaterials nach Belieben weiter vertiefen und wird ermutigt, eigene Schritte im Glauben zu gehen. Das Wochenende, das die Person und das Wirken des Heiligen Geistes in den Mittelpunkt stellt, bezeichnen viele Gäste im Rückblick als Schlüsselerlebnis.

Der Kurs behandelt konfessionelle Streitfragen zurückhaltend und beschränkt sich auf die Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Konfessionen. In dieser respektvollen Grundhaltung ist Alpha längst zu einem praktischen Bindeglied der Ökumene geworden.